

Gemeindewahlbehörde: **Gemeinde Hafnerbach**
Verwaltungsbezirk: **St. Pölten (Land)**
Land: **Niederösterreich**

KUNDMACHUNG

des Ergebnisses der Gemeinderatswahl

Bei der am 26.01.2025 durchgeführten Gemeinderatswahl wurden		
1015 Stimmen abgegeben.		
8 Stimmen waren ungültig.		
Von den 1007 gültig abgegebenen Stimmen haben erhalten:		
Partei	Stimmen	Mandate
Bürgermeister Stefan Gratzl Volkspartei Hafnerbach	679	13
SPÖ Hafnerbach	211	4
Freiheitliche Partei Österreichs	117	2

Die Anzahl der zu vergebenden Gemeinderatsmandate beträgt: 19

Folgende Wahlwerberinnen und Wahlwerber sind zu Mitgliedern des Gemeinderates gewählt worden:

Partei	Mitglied des Gemeinderates
Bürgermeister Stefan Gratzl Volkspartei Hafnerbach	Stefan Gratzl
Bürgermeister Stefan Gratzl Volkspartei Hafnerbach	Martin König
Bürgermeister Stefan Gratzl Volkspartei Hafnerbach	Gabriele Fahrafellner
Bürgermeister Stefan Gratzl Volkspartei Hafnerbach	Robert Strohmaier
Bürgermeister Stefan Gratzl Volkspartei Hafnerbach	Julia Schaberger
Bürgermeister Stefan Gratzl Volkspartei Hafnerbach	Reinhard Schaberger
Bürgermeister Stefan Gratzl Volkspartei Hafnerbach	Markus Marchart
Bürgermeister Stefan Gratzl Volkspartei Hafnerbach	Markus Koch
Bürgermeister Stefan Gratzl Volkspartei Hafnerbach	Wolfgang Huber
Bürgermeister Stefan Gratzl Volkspartei Hafnerbach	Franz Datzinger
Bürgermeister Stefan Gratzl Volkspartei Hafnerbach	Christoph Gram
Bürgermeister Stefan Gratzl Volkspartei Hafnerbach	Johannes Eichinger
Bürgermeister Stefan Gratzl Volkspartei Hafnerbach	Oliver Regelsberg
SPÖ Hafnerbach	Daniel Oppenauer
SPÖ Hafnerbach	Christian Feldhofer
SPÖ Hafnerbach	Doris Fiala
SPÖ Hafnerbach	Lukas Feldhofer
Freiheitliche Partei Österreichs	Thomas Zoth
Freiheitliche Partei Österreichs	Christine Zoth

Die nichtgewählten Wahlwerberinnen und Wahlwerber sind Ersatzmitglieder für den Fall, dass ein Gemeinderatsmandat ihrer Parteiliste erledigt ist.

Das Wahlergebnis kann von der oder dem zustellungsbevollmächtigten Vertreter (§ 30 NÖ GRWO 1994, LGBl. 0350) einer Partei, die einen Wahlvorschlag erstattet hat (§ 29 NÖ GRWO 1994, LGBl. 0350), und von jeder wahlwerbenden Person, die behauptet, in ihrem passiven Wahlrecht verletzt worden zu sein, sowohl wegen behaupteter Unrichtigkeit der Ermittlung als auch wegen angeblich gesetzwidriger Vorgänge im Wahlverfahren durch Beschwerde angefochten werden (§ 56 NÖ GRWO 1994, LGBl. 0350).

Die Beschwerde muss schriftlich binnen zwei Wochen ab dem ersten Tag des Anschlages dieser Kundmachung bei der Gemeinde eingebracht werden. Die Beschwerde muss einen begründeten Antrag auf Nichtigkeitserklärung des Wahlverfahrens oder eines Teiles davon enthalten. Über die Beschwerde entscheidet die Landes-Hauptwahlbehörde (§ 57 NÖ GRWO 1994, LGBl. 0350).

Der/Die Vorsitzende
der Gemeindewahlbehörde

Angeschlagen am:

Abgenommen am:



Ihr Bürgermeister:

Mag. Stefan Gratzl